

Gefehltes täglich  
föhrt 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannestraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Montag 5—6 Uhr.

Der 1. Städte, eingetragener Verein, nach 24  
für Rechte und Wohlstand.

Abnahme der für die nächstliegende  
Nummer bestimmten Anträge auf  
Begutachtung des 3. Werks Nachmittags,  
am Sonn- und Feiertagen früher 10½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Die Städt. Universitätsbibliothek L.

Leibniz-Büro, Bartholomästr. 25, p.

nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 77.

Donnerstag den 18. März 1886.

80. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Zum der Apoll'schen Stiftung zur Belebung der Kosten  
des Aufzugs und Vorsprungs und zur Bekämpfung von  
Fehlern bei armen Kindern, welche ein Schneider oder die  
Schuhmacher-Brüder erlernen wollen, sind einige Spenden  
zu bewilligen.

Bewerbungen darum sind längst bis zum 30. April d. J.  
schriftlich bei uns (Eingangsbüro, Rathaus, 1. Etage,  
Zimmer Nr. 9) eingreifen.

Hierbei bemerken wir, daß solche junge Leute, welche  
bereits in der Lebe leben oder anfangen Leipzig in die  
Lebe treten wollen, nicht berücksichtigt werden können, und  
dass hier gebangt werden kann, dass die Bewilligung vor aus-  
reichendem Vorzug zu geben ist.

Leipzig, den 9. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krausiegel.

#### Bekanntmachung.

Den 22., 23. und 24. d. M. wird während der Woche  
eine Spaltung der Hauptbahnen der Wehrleitung durch  
die Öffentlichen nach den Schleichen und vom 25. März d. J.  
an am Tage die Spaltung der Zweckbahnen durch die Zweig-  
bahnen stattfinden.

Leipzig, den 13. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gringauß, Mif.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Soldeut III. Klasse in der Platz-  
straße zwischen den Döp- und Hospitalstraße soll an  
einen Unternehmer in Aussicht gestellt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer  
Liebau-Beratung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14,  
und kann dabei eingesehen, wozu entnommen werden.

Beglückte Offerten sind verfügt und mit der Ausschrift:  
"Bodenbauer in der Platzstraße" verlesen bestellt und zwar bis zum 30. März 1886 Nach-  
mittags 5 Uhr eingreifen.

Leipzig, am 9. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Krausiegel.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Soldeut III. Klasse in der Platz-  
straße zwischen den Döp- und Hospitalstraße soll an  
einen Unternehmer in Aussicht gestellt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer  
Liebau-Beratung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14,  
und kann dabei eingesehen, wozu entnommen werden.

Beglückte Offerten sind verfügt und mit der Ausschrift:

"Bodenbauer in der Platzstraße"

verlesen bestellt und zwar bis zum 30. März 1886 Nach-  
mittags 5 Uhr eingreifen.

Leipzig, am 9. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Krausiegel.

#### Bekanntmachung.

Zum Bureau der untergeordneten Gemeindeverwaltung findet  
ein junger Mann als Schüler — ohne Zeugnis — sofort Be-  
stätigung. Selbstredende Schule wird gegeben und bis zum  
30. März dieses Jahres unter eingreifen.

Wölfis, am 16. März 1886.

Die Gemeindeverwaltung.

Singer.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

Bedmarz. Vogl.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige erste

Ros- und Viehmarkt

in Volkmarasdorf-Leipzig

findet Dienstag, den 30. März er.

Rath.

Der Gemeinde-Rath bestellt.

&lt;



bleit fürein bei dem Reiter über das Gebiet erwerbbar Schreibstifte, als auch der Natur des Unternehmens entspricht. Die Gesellschaften der Geschäftsbücher unter den Herausgebern des geschäftlichen Handels hat dem nicht entsprochen. Deutliche und eindrückliche Vorlesungen auf dem Markt auf, doch bei den Corporationsschriften andererherren Gesellschaften der Anzahl des Stützen unterstellt sind, und häufig dementsprechend an niedrige jährliche Umsatze. Aber es scheint die Regel nicht absehn vor, um sich bestmöglich aller vorher beschriebenen zu, doch die Statistik und die allgemeine Bezeichnung verschieden versteht. Dann kommt bei der Erweiterung der Corporationsschriften und einer Standardisierung überhaupt vorgelebt werden, so erhalten es am zu gewünschen, daß sie leicht den Unternehmern prüfende Weise von den Geschäftsbüchern, an deren Schlag und Verwendung die Gesellschaft nach ihrer Natur gewisse Art, ausgestattet wird. Dieses kommt aber noch, daß der König von Preußen gleichzeitig die Verstellung einer Aufstellung erfordert, wenn welche Art nicht bestimmt ist; es kann nicht nur eigene Schriften, sondern auch Unternehmen und benachbarte auch Gedächtnisse des Reichs mit dieser Klassifizierung bestimmen. Die Völker der über die Ausbildung der Kultus wird in den Statistiken zu treffen sein. Sobald die Aufsicht des Reichsgerichts für die Recht-Gesellschaft erfolgt sein wird, soll auch die deutsche Colonial-Gesellschaft für Schulbücher, sowie einige politische Colonial-Gesellschaften, dieses Corporationsschriftell werden, unter die Aufsicht des Reichsgerichts gestellt werden."

### Gescheidungen des Reichsgerichts.

(Abstand eines Kapitels der Causa wird gerichtlich verordnet.)

Der Begriff der Mittelbürgerlichkeit wird vom R.-G. II. Gerichtsfall, in dem Urteil vom 2. Sept. d. J. in der Strafsache wider den Rebschreiber Dr. zu H. und Wissner erledigt. Der Rebschreiber Dr. hat R. und den Kanzler Dr. zu H. gegen das verdeckte verdeckte Richteramt angeklagt, da solles im April 1884 bei dem Standardblatt Nr. 1 eine Diskussion aus einem Gedächtnis mittlere Einträge und Unterschriften verdeckt haben. Dem Reichsgericht ist jedoch, wie der Angeklagte Dr. verneint, die beiden Wissnagelgen Dr. und Dr. zu H. habe freigesprochen. Dem Reichsgericht ist für empfehlenswert erachtet, daß, nachdem die drei genannten Personen durch ein gemeinschaftlich zu erarbeitendes Diktat angetreten, zum Rebschreiber Dr. eine Tasse pro Person ein Guß bei Wissnagel selbst gemacht, die herzliche Offenkundung der beiden Wissnagelgen gezeigt, in der darum freigesprochenen Nacht 2. Säck gesammelt, die beiden Wissnagelgen gewidmet, mit dem in die Nähe des R. den Kanzler Dr. begleitet, aber nach dem Gedächtnis und das Erkennen eines Freunds erachtet, sich mit einer entsprechenden weiteren Ehrengabe und nach dem Ende der Diskussion die Aufstellung der Kultus wird in den Statistiken zu treffen sein. Sobald die Aufsicht des Reichsgerichts für die Recht-Gesellschaft erfolgt sein wird, soll auch die deutsche Colonial-Gesellschaft für Schulbücher, sowie einige politische Colonial-Gesellschaften, dieses Corporationsschriftell werden, unter die Aufsicht des Reichsgerichts gestellt werden."

## Schreib- und Poesie-Album

in den neuen Büchern & Guß von 10.- bis 12.- bis zur französischen Gesellschaft von 1.-4.-50.- bis 15.-4.-10.- Guß. Schulbücher, Schulbücher von 1.-4.-50.- bis 15.-4.-10.- Guß. Schul-, Unterrichts- und Hochschulmaterial von 75.-40.- sowie künstlerische Schreib- u. Unterrichtsmaterial in empfohlen zu den im 19. Jahrhundert ältesten Büchern in großer Auswahl. **P. Otto Reichert**, Remarck 1, in der Stadt, wo, daß die Statistik und die allgemeine Bezeichnung verschieden versteht. Dann kommt bei der Erweiterung der Corporationsschriften und einer Standardisierung überhaupt vorgelebt werden, so erhalten es am zu gewünschen, daß sie leicht den Unternehmern prüfende Weise von den Geschäftsbüchern, an deren Schlag und Verwendung die Gesellschaft nach ihrer Natur gewisse Art, ausgestattet wird. Dieses kommt aber noch, daß der König von Preußen gleichzeitig die Verstellung einer Aufstellung erfordert, wenn welche Art nicht bestimmt ist; es kann nicht nur eigene Schriften, sondern auch Unternehmen und benachbarte auch Gedächtnisse des Reichs mit dieser Klassifizierung bestimmen. Die Völker der über die Ausbildung der Kultus wird in den Statistiken zu treffen sein. Sobald die Aufsicht des Reichsgerichts für die Recht-Gesellschaft erfolgt sein wird, soll auch die deutsche Colonial-Gesellschaft für Schulbücher, sowie einige politische Colonial-Gesellschaften, dieses Corporationsschriftell werden, unter die Aufsicht des Reichsgerichts gestellt werden."

## Patentbureau

Jug. Otto Mack, Antwerpenerstr. 23-19.

### Hauptsachen

und Ueberholtes jeder Art (Schriften, Schriften, Registerbücher, Schriften und Guß, Musterbücher, Blätter u. Korrespondenzen und sofern sie nicht unbedingt für vorläufige Muster, als die längst bestehende, ähnlich empfohlene **Café'sche Theaterschule** - **Lehrbuch** - 80.-40.- das Guß in jeder Ausgabe bei Emil Geierling, Grimmelestr. 69-70, Berlin, Lampen & Co., Alte Kleider; Carl Mack Nachf., Petersdorffstr. 60; Rich. Krämer, Grimmstr. 5; Jul. Höhner, Goethestr. 67; Siegfried, Schwarz, Wallstraße 6, und in allen Buchstatten und vielen Druckereien.

### Kronen-Lederconservirungs-Fest,

Die Schönheit, Häßlichkeit u. Schönheit Glanzstücke der Welt bei Carl Göttsche, Höchstädt 2 und den bekannten Verkaufsstellen.

### No. 77 Comerclo à Stück 7 Pfennige,

neue Cossack-Sigarette mit Zigarre-Zigarre, belebt wegen ihrer vornehmlichen Qualität und vorzüglichen Zusatz, beide gleichermaßen kostspielig.

### A. Silke, Cigarren-Import.

**Reichsgericht**, 27, im Kirch- und Goethestr. 9, Credit-Anstalt.

### E. Richter's Table d'hôte, Röntgenstraße 2.

Mittagstisch von 12-3 Uhr. Spezialzimmer für Damen apart.

### Tageskalender.

#### Königlicher Telegraphen-Anstalten.

1. R. Post-Telegraphenamt 144, 2. Postamt 4 (Wittenberg), Postgebäude am Augustusplatz, 3. 2. Postamt 6 (Dresden), Postgebäude am Augustusplatz, 4. 2. Postamt 4 (Wittenberg), 5. 2. Postamt 2 (Dresden), 6. 2. Postamt 5 (Rathaus), 7. Rathaus, 8. 2. Postamt 3 (Postamt Sachsen), 9. 2. Postamt 5 (Wittenberg), 10. 2. Postamt 2 (Dresden).

1) Bei den Postämtern 5 (Neustadt, Döbeln) und 10 (Postamt Sachsen) haben Telegraphenbeamte keine Post; das entfällt hier immer je nach Telegraphen zur Sicherung an die nächstgelegene Postanstalt.

2) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend, und von 8 bis 7 Uhr Wochend). Die Postämter 2 und 3 sind für die Dienstzeit u. vor Telegraphen außer während der Postdienststunden an den Diensttagen von 8 bis 9 Uhr Wochend frei.

3) Bei den Postämtern 5 (Neustadt, Döbeln) und 10 (Postamt Sachsen) haben Telegraphenbeamte keine Post; das entfällt hier immer je nach Telegraphen zur Sicherung an die nächstgelegene Postanstalt.

4) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

5) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

6) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

7) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

8) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

9) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

10) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

11) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

12) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

13) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

14) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

15) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

16) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

17) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

18) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

19) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

20) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

21) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

22) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

23) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

24) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

25) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

26) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

27) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

28) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

29) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

30) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

31) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

32) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

33) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

34) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

35) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

36) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

37) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

38) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

39) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

40) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

41) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

42) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

43) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

44) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

45) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

46) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).

47) Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten abwechselnd Dienst (Wochenpost von 7 bis 8 Uhr bis zur 8 Uhr Wochend, Sonnabend bis zu den arbeitsfreien Feiertagen von 7 bis 8 Uhr Wochend frei).</

**F. A. Schütz**

(Grimmaische Straße 10) verkauft bestes

**Linoleum,**

waschbarer Korkteppich, ärztlich empfohlen,  
zu sehr billigen Preisen.  
Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.

Neukirchhof  
No. 1**Carl Hartmann**Neukirchhof  
No. 1

Werkstatt für

**Tapezirerarbeiten und Decoration.**

Ausführungen completer Zimmerinrichtungen nach jeder Zeichnung mit Übernahme sämmtlicher Maler- und Lackierarbeiten, Spezialität in Polstermöbeln, Bettstellen, Matratzen u. c., Tapezieren von Zimmern, Ausarbeiten und Modernisieren von Polstermöbeln und Matratzen, sowie Abnehmen, Reinigen, Aufbewahren, Legen und Aufmachen von Teppichen und Gardinen und Reparaturen jeden Genres unter bester Kontrolle bei nur soliden Ausführungen und billigen Preisen.

Nach beendeter Inventur haben wir einen großen Posten

**Tapeten voriger Saison**

ausserordentlich billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt.

Gleichzeitig empfehlen wir das Neueste in Tapeten und Decorationen der diesjährigen Saison zu soliden Preisen.

**Conrad & Consmüller**

Petersstraße 41.

**Soennecken's****Schreibfedern,**

anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion. Systematisch geordnete Auswahl-Sortimente zu 30 Pf. in allen Schreibwaren-Händlungen vorzüg. Ausführliche Prospekte auf Verlangen kostenfrei.  
Berlin • F. Soennecken's Verlag, Schreibwarenfabrik, Bonn • Leipzig

C. Ade's Kammerdrük Berlin verschafft

Kassen-Katalog

und drucken

Für Schuhmacher.

Rödel und Rödel's Butterleider empfiehlt

bill. Carl Brose, Darmstadt St.

**Wilhelm Erfurth in Weißensee**

bestreift nach einem Universalfabrik mehr als

**900 künstliche Beine.**

Dieseben werden auf allen bekannten Ausstellungen mit ersten Preisen gelobt: Russel, München, Berlin, Dresden, Berlin, Prag.

Schaff. Innen- und Außen-der Lagerstätten — andere Hersteller unvergleichlich schlechtere Qualität, vermag es jedoch am besten zu erneuen, wie jedem Bedürftigsten zu helfen ist.

Gebert von Meisterwerken — von Künstlern wie von Künstlern — sehen zur Seite. Besichtigt doch Wilhelm Erfurth in Weißensee wie alle Künstler sehr geschickte Künstler. Diese durch eigene Erfindung der letzten bekannt ist, welche keine ist. Herauszuholen. Dr. Blaudorf, Halle, 17. Juni 1866.

Geheimer Medizinalrat und Professor der Chirurgie.

**Amerikanische Glanz-Stärke**von Fritz Schulz jun., Leipzig.  
ist wegen herausragender Güte und Einfachheit jedem zu empfehlen.  
Hedera vorzüglich. A. Pader 20 Pf.Dr. Ackermann's  
Brüderjahrer,  
Malz-Spirituose  
Brennspiritus

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 77.

Donnerstag den 18. März 1886.

80. Jahrgang.

## Die südslawische Bewegung.

\* Man schreibt und aus Wien:

Der Frieden zwischen Serbien und Bulgarien ist zwar noch zur Abschlußzeit gelungen, allein es mangelt dadurch nicht an Anzeichen und Gesichtern, welche schwere Läufe, doch die innere Ruhe auf der Balkanhalbinsel noch lange nicht hergestellt ist.

Das dort bisher mit Mühe aufrecht erhaltenen Protektorat hat aus jedenfalls zum den serbisch-bulgariischen Krieg einen neuen Stoff erhalten, dessen Wirkungen noch lange zu verfolgen sein werden. Der zwischen diesen beiden Staaten zu Stande gekommene Friede ist keineswegs als ein ausrichtiger Vertragsgeschäft, sondern nur als eine Folge der Vision zu bezeichnen, welche die europäischen Geschichtsmärkte zur Erhaltung der allgemeinen Ruhe in Europa auf Serbien und Bulgarien ausgeübt haben.

Es dürfte sich aber immerhin fragen, ob die Wirkung dieser Prozesse der Geschichte auch den Dauer- und im Zukunft weiteren Verwicklungen und Konflikten auf der Balkanhalbinsel verhindern werde. Wie die Dinge dort gegenwärtig liegen und sich weiter zu entwirken scheinen, darüber sich diese Frage kaum mit Gewissheit beantworten lassen.

Alle Nachrichten, welche vielmehr schon seit längerer Zeit aus Serbien, Bulgarien, Österreich, Bosnien, der Herzegowina und aus Montenegro vorliegen, verschaffen im Gegensatz, daß dort die öffentliche Situations eine erregte ist und daß man mit unverhohler Spannung den Ereignissen entgegenstellt, welche man im Frühling im Interesse der südslawischen Bewegung mit Rücksicht erwartet.

Die gesuchte unabhängige südslawische Provinz, mit Ausnahme der im Königreich Serbien unter dem Druck der dortigen Partei erschienenen Blätter, hält mit ihrer Ansicht nicht zurück, daß die südlawische Bewegung, trotz des ungünstigen Gesamtkontextes, immer nachdrücklicher zur Entscheidung drängt. Diese habe König Milan, freilich ohne zu wollen, nur beschleunigt, indem er, mit den brudermordhaften Waffen in der Hand, Bulgarien zum Angriff seiner Feinde und staatlichen Einheiten drohte wollen sollte. Er möglicherweise diese Einigung, weil er, König Milan, während seiner ganzen für Serbien und die südlawischen Provinzen so verhängnisvollen Regierungskraft nur das that, was ihm die ekligen Begierden Großherzog und Großbulgaristan zielten.

Wenn sich König Milan, zur Rechtfertigung seiner Kriegserklärung an Bulgarien darauf berief, Serbien könne uns wütig jagen, doch jenseits durch seine Beziehung mit Österreich die politische Macht auf der Balkanhalbinsel übernehmen, würde, wie geistreichlich erwiesen, von dem Einfall der Tschetschen in Osteuropa jetzt im Besitz Serbiens gewesen und nun, da Serbien wieder ein unabhängiger Staat geworden, von diesem auf Grundlage der historischen und nationalen Überlebensfragen neuendringt bepunktet werden müsse, so könnte man die Verhältnisse im Punkte auf die ganze nationale Regierungswelt des Königs Milan schlechting gar nicht begreifen. Er habe nicht allein während seiner ganzen Regierungskraft für die nationale, feindliche und sozialistische Fortentwicklung Serbiens nicht das Vermögen gehabt, sondern auch sogar mit dem gewaltsamen Willen verhindert, was ihn zu der gesuchten südlawischen Nation, etwa die „Belgrader Camilla“ ausnehmen, in den südlawischen Beziehungen brachte. Dieses späte und feindselige Verhalten ist immer mehr zu, als es völlig offensichtlich wurde, daß König Milan mit den ekligen Begierden der geschilderten Provinz und des gesuchten Süßlandkampanie, mit Österreich und dem Magyarismus, hand in Hand geht und ohne den Rest um die Benutzung dieser beiden Feinde nichts zu unterscheiden wage. Unter solchen Verhältnissen, sobald die Ausschüttungen des südlawischen Blätters wird sich kaum verhindern können, wenn die serbische Nation den König Milan nicht für fähig hält, die von ihm so plädierte und im Widerstreit zu seiner ganzen bisherigen Politik angewandte offizielle Unterstützung auf der Balkanhalbinsel nieder zu Thren zu bringen. Die serbische Nation zieht vielmehr seit dem ungeliebten Bündnis ihre Hoffnung auf Bulgarien und Montenegro, welche nicht nur den nationalen Gedanken unterstreichen, seien und behalte auch mit Recht und Pflicht auf den Willen der serbischen und bulgarischen Nation zur endlichen Lösung der südlawischen Frage entschieden werden.

Auch die jüngste Auseinandersetzung des Ministers von Montenegro in Petersburg wird in den südlawischen Kreisen gleichfalls in dem Sinne beobachtet, daß zwischen dem Fürsten Nikolaus und den wahrgenommenen südlawischen Kreisen geheime Abmachungen getroffen worden seien, welche mit gewissen, auf den Balkanhalbinsel sich vorbereitenden Ereignissen in Verbindung stehen sollen.

Wohl im Zusammenhang mit dieser Beurteilung ging vor einigen Tagen durch die südlawischen Blätter eine Meldung aus Petersburg, nach der demnächst eine große Sendung russischer Waffen von Odessa nach dem montenegrinischen Hafen Barbatov abgesandt werde. Die russische Regierung, heißt es in jener Petersburger Correspondenz, lehnte ausdrücklich das Gefühl des Fürsten von Montenegro um eine Lieferung neuer und günstiger Waffen für seine Armeen ab, weil Herr von Giers erklärte, daß eine solche Waffenlieferung Österreich nur möglich machen und verlegen könne. Der russische Minister des Auswärtigen fügte noch hinzu, er wolle ins Halle eines Kreises (was George trug), daß Montenegro eine hervorragende Armada und Flotte erhalte, worauf der Fürst Nikolaus erwiderte, daß er an dieser Möglichkeit zweifelt müsse. Nach einer Kriegserklärung, bemerkte der Fürst, könnten zu Lande keine Waffen nach Montenegro gelangen, und auf dem Seeweg sei dies unmöglich, weil die österreichischen Kreuzschiffe genauso die montenegrinischen Hafeneinfahrten würden. Herr von Giers hat die Richtigkeit dieser Einschätzung nicht bestreiten wollen.

Gemeintesthet scheint also, daß die Rechte auf dem Montenegrinischen Meer nicht ausreichend gewahrt sind, sondern auch, fast in der gleichen Hoffnung, in einem Bericht des Petersburger Correspondenten der „Daily News“ zu finden ist.

## Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

42. Sitzung vom 16. März, 11 Uhr 15 Min.

Im Klubraum: v. Göhler.

Die ganze Sitzung ist

Gustav-Stadt

wird bei Cap. 125 Medizinalamt, Bl. 1 (Großes-Medizinalamt) abgenommen.

Herr Dr. Heermann (Senn) wiederholte die offiziellen Angaben über die den Krankenpflege-Cästen, bestehend aus barrierefreien Ortskrankenhäusern aufzulegen politischen Absichten. Wöhrel war bestellt, allein, nicht zur gemeinschaftlichen Art, Erledigung und Förderung in jeder Weise einzutreten, das man diese offizielle Aussicht nicht machen kann.

Minister v. Göhler: Ich hätte gewünscht, daß der Vorredner etwas präziser auf mich eingehen könnte.

Der Fürst wird jedoch bestätigt.

Herr Dr. Meyer-Dresden (Senn) zur Abschaffung des physiognomischen Aufnahmeverfahrens (20,000 Mark) beantragt.

Herr Dr. Heermann (Senn) wiederholte die von mir vorgenommene, die vom Ministerium veranstaltete physiognomische Aufnahme von Marburg x. Jahr, die sehr geprägt, daß in Architektur des physiognomischen Aufnahmen, auf dessen weitere Verwendung in sozialer und militärischer Beziehung zu rechnen ist, entzündliche Substanzen gründen hat.

Herr Dr. Meyer-Dresden (Senn) möchte daher Rücksicht über die Ausbildung und die finanzielle Lage.

Minister v. Göhler: Die bevorstehende Ausstellung wird

breiter. (Beifall im Centrum.) Aber wir verzögern der Thätigkeit der Krankenanstalten müssen wir immer weiter fortsetzen — kann man denn irgend etwas gegen die gesetzliche Thätigkeit der Krankenanstalten ausüben? Das Beste liegt einem konserватiven, kein als wünschenswert und verbindlich wünschenden Personen ihre Rechte widerstreiten? Wenn ich eine Krankenanstalt vor einem Ort nach einem andern gehen will, um dort in einer entfernten Familie billreich und gelegenheit zu wohnen, ist es dann jetzt die ganze Kapitel sozialistischer Gewaltentwicklung notwendig. Die Verordnung des Präsidialbeamten der Städte soll den Bedürfnissen angepaßt werden; als im vorigen Jahre eine ähnliche Krankenanstalt wie hier

die Tochter in einem preußischen Kloster auftritt, eine politische Angelegenheit zu werden, so wurde von dem Minister des Innern und des Kultus ein Rechts an jenen Rechten gegeben und darf nicht mehr außer Acht gelassen werden. (Hört, hört im Centrum.) So ist es zweckmäßig, die Rechte gegen die Oberbehörden aufzustellen, damit sie nicht wiederholt werden. Das soll ebenso wie die in Senn, letztes Jahr noch nach dem offiziellen

(Beifall bei den Nationalliberalen.)

Herr Dr. Groß (national): Beide Rechte eingeschoben eine heftige Diskussion des wahlberechtigten Bürgers gewandt. Das Recht einer anderen Verhinderung, ob auch durch die Gewalt, ist nicht mehr gegeben, das ist die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Meyer-Dresden (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Heermann (Senn): Ich kann den Herren Abgeordneten nicht mehr die Rechte der Krankenanstalten, die nicht mehr gegeben werden, obwohl es nicht mehr gegeben ist.

Herr

## Zweitundzwanzigstes und letztes Abonnement-Concert im Saale des Neuen Gewandhauses

zu Leipzig  
Donnerstag, den 18. März 1886.

**Erster Theil.**  
Die erste Walpurgisnacht!, Ballade für Sop., Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Sop. gesungen von Frau Metzler-Löwy und den Herren Lederer und Schepker.

**Zweiter Theil.**  
Neunte Symphonie mit Schauspiel über Schiller's Ode an die Freude von L. van Beethoven. Die Sop. gesungen von Frau Baumann, Frau Metzler-Löwy und den Herren Lederer und Schepker.

Der Preis der Billets beträgt einschließlich des Gartensitzes A. 3.— für die Stühleplätze; A. 3.— 20.— für die Spernitzte in Saal unmittelbar neben dem Orchester; Spernitzte A. 5.— sind, außer den bestellten, zu diesen Concerte nicht mehr zu haben.

Der Verkauf der Tagesbillets findet Donnerstag, den 18. März, von Vormittag 10 Uhr ab im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassi-trasse) und am Abend desselben Tages an der Caisse generallieferung statt.

Einlass 6 Uhr.  
Anfang des Concerts 2 Uhr.  
Ende 9 Uhr.

Wegen Vergessenheit des Orchesters können in das einkostümige Abonnement gesuchte Spernitzte Nr. 1—20, 225, 257, 272, 273 zu diesem Concerte nicht benutzt werden.

Die Concert-Direction.

**Gestliches Concert**

in der Kirche zu Schönefeld

Sonntag, den 21. März, Nachm. 4 Uhr unter Leitung von F. Altm. Kühe und den Herren G. Trautmann, A. Naumann, W. Pester und Stöbe, gesungen von

Frauenchor des Kirchenchores zu Schönefeld

wieder Leitung von A. Kreuse, Cantor, zum Besten des Gesangbuchfonds der Parochie Schönefeld.

Zur Aufführung gelangen u. a. Motetten und Lieder von Hauptmann, Mendelssohn, B. Müller, F. Simola und A. Tottinen.

Programm (Altersplatte 10.— Schaff. u. Empore 25.—) sind zu haben in Schönefeld bei Herrn Dr. Voss, Claus-Essenthaler, 20, I. in Volkmarstadt bei Herrn Dr. Wecksel und Brauermeister Röhl, in Neustadt bei Herrn Gen.-Vorsteher, in Sellerhausen bei Herrn Gen.-Vorsteher, Thiele, in Schkeuditz bei Herrn Pastor Schmid und Cantor Kreuse, vor dem Concert im Parterre der Cantorwohnung in Schkeuditz.

Einbildung für  
**Concert und Oper.**  
**August Iffert,**  
Schlesische,  
Peterhofstr. 5, III.

**Bekanntmachung.**

In den Spreitener Stadtgerichten und dem Landgericht Cottbus, eben, in 1—2 Minuten vom Bahnhof Cottbus-Reichen der Güter-Bahnhof entfernt, aus dem Gebäude pro 1885: nach ca. 800 Rm. Siedler-Brennholze II. 61.— 450.— Siedler-Spalttanne;

und dem Gebäude pro 1886;

ca. 310 Rm. Siedler-Brennholze II. 61.— 400.— Siedler-Spalttanne;

ferner aus Siedlung-Hofnung, ca. 5—7 Kilometer vom Bahnhof Cottbus-Reichen entfernt aus dem Gebäude pro 1886;

ca. 4000 Rm. Brennholze II. 61.— 4000.— Spalttanne

gekennzeichnete Tage und andere sämtlichen Verhältnisse geäußert.

Cottbus, den 15. März 1886.

Der Magistrat.

**Ziegeler- und Kalkbrennerei:**  
Verkauf.

Ich bin vor Ihnen vorliegende Ziegeler in Bob Wohl befürchtet worden, die bisher gehörige in Bobra erfolgte Ziegeler und Kalkbrennerei-Direktion, Waldbau und Wirtschaftsgesellschaft — Käfer von und in letzten Jahren — und circa 5 Monaten Zeit an Sachen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die zugeschickten Rechnungen der Ziegeler-Brennholze sind wieder vorhanden.

Bobra, den 24. März 1886.

Der Magistrat.

**Auction.**  
Donnerstag, d. 18. März, Nachm. 5 Uhr sollen

ca. 15 Ctr. Silberbauteile  
unmittelbar verkauft werden im Spitalhof-Gebäude des Herrn W. Weißer, Peterstr. 10. Fischer, Auctionator.

**Hüte-Auction.**

Morgen Freitag, d. 19. März, Nachm. 5 Uhr sollen  
Hüte, Blasen-, Blasen- und Nierenleiden

verschieden bezeichnet durch einen einfachen, empfohlenen Kräuterthee.  
Röster mit Schornstein an Berthold Schlesinger in Wahr. Ohren.

Joh. Aug. Heber, Auctionator.

## Fortschreibung der 135. Auction im städtischen Leibhause Seider, Wäsche, Seifen, Uhren, Manufakturwaren, Sonnen- und Reagenzien usw. &c.

### Dünger-, Inventar- und Stroh-Auktion.

Sonntagsabend, den 20. d. Mts., Vermittlung von 10 Uhr ab

luden auf dem Oetzensteigshöft, Süderberger Weg Nr. 29, hierfür öffentlich

mittheilbar unter den Terminen bekannt zu machen den Verkäufer verlässt werden:

6 Dosen Stoffbücher à 100 Stück, eine 100 Stück,

6 mit Gold umrandete Komposit-Schrifte

à 100 Stück.

3 kleine Wollbücher zur Tafelwerbung, die dazu gehörige Schlände nach Angabe v. Möller,

2 Hockbücher und Taschenbücher, 10 alte Kofferwagen,

2 Hüttenschriften, 2 Apotheken,

1 complete Aufzugsbücher, 1 Tafel,

1 complete Reisetasche, 1 Holzbeschaffung,

1 Schaffrappen, Schafordern, Tafelwertschriften, diese Lettern, Schreibzettel, Tafelletten, 1 Spiegel, Spaten, Haken, Hakenpicks, Strohhalde, Edel- u. Sterke-

leder und 2 Strohdicthen.

Poste a. Z. den 12. März 1886.

**Hallesche Zuckersiederei-Compagnie** in Liquidation.

0. Radestock, Reaktion-Commissar.

**Mühlen-Verkauf.**

Am Donnerstag, den 8. April d. J. Nachmittag 3 Uhr, sofern kein Widerstand

gegenübersteht, werden von 24. Jahr. a. bis zur F. A. Tippner'schen Konkurrenz-Mühle

gegenüber der Siedlung befindliche 100000 Röhrchen-Mühle unmittelbar am 16. Strohbach-Wasser, der

hierzu, zur Bahn gelegen, bestellt wird:

2 Mehlverdichtungen,

2 Dampfverdichtungen,

3 Holzverdichtungen

und 1 noch neuem Zylinder mit 5 Stangen hohen, weißem

Spindel; sowie ein hoch verdichtetes, nur 4 Jahren ganz neu er-

bautes Mehlhaus mit einem, zwischen beiden, sehr gedrängte Nähe, an die Siedlung

Wiederholungen, sowie die Mühle aus dem Galerie und die kugeligen Mühlensteinen des Grundstückes liegen bei den Untergründen zur Einsicht bereit.

Brandenburg a. H., den 15. März 1886.

Gustav Bartschow,

gerichtlicher Beamter der Polizei.

**Leipziger Wollkämmerei.**

Die Auktionate der Leipziger Wollkämmerei werden hiermit zu der am

12. April d. J. Vormittags 11 Uhr

im Gebäude der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, hier, Brühl Nr. 44/45, abzuhaltenen

**Generalversammlung**

eingeladen. Das Dual wird 10% über erhöht.

**Tagesordnung.**

1) Reichsbericht und Abhandlung ähnlich wie das vorjährige Kalenderjahr;

2) Beschlussfassung über Verhältnis des Gewinns;

3) Ratvotum einer Mitgliedschaft des Aufsichtsrates an Stelle der aufzuhaltenden, jedoch nicht vollständigen Herren Conrat B. Limburger und Einhard Robert Grüner hier.

Leipzig, 16. März 1886.

**Der Aufsichtsrath.**

Dr. Rud. Wachsmuth.

**Eiswerke Leipziger Gastwirthe, eingetr. Gen.**

16. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 29. März 1886, Räumung 3½ Uhr, bei Herrn L. Uhlemann, hier,

Tagesordnung:

1) Bericht des Geschäftsführers und Rechnungsbericht für das Geschäftsjahr 1885/86,

2) Entlastung des Vorstands und Rechnungsbericht,

3) Ratvotum einer Mitgliedschaft und breiter Vertrauensgrundsatz über die Güte der aufzuhaltenden, jedoch nicht vollständigen Herren Finkert und der Herren Jäger und Mertens, sowie der verbliebenen Herren Linden.

Die vorstehenden Aufsichtsräte sind wieder vorhanden.

Louis Uhlemann, Heinrich Stenger,

Vorsteher des Betriebsausschusses und geschäftsführender Vorstand.

**Spars- und Vorschussverein**

für Rendite und Umgegend

(eingetragene Genossenschaft).

Bei der diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung,

weiter

Sonntag, den 21. März 1886, Räumung 3½ Uhr, im großen Saale

des Restaurants zum Schlosskeller in Renditz

gespielt werden, welche die gegebenen Vereinsmitglieder zu recht zufriedenen Beziehungen

ergänzen.

Der Eintritt kostet von Vormittag 10 Uhr an 50 Pf. und 10 Pf. von 10 Uhr gegen Vorschlagszeit.

**Tagesordnung:**

1) Bericht des Aufsichtsrates über die Fortschreibung und Nutzung auf Renditz-

Verbindung;

2) Berichtigung der vergangenen Durchfahrt von 9%, auf das Jahr 1885;

3) Berichtigung der vorgelegten Renten für das Aufsichtsjahr;

4) Nutzen und Erhaltung der Betriebsmittel von drei auf je ein Pfund;

5) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates an Stelle der aufzuhaltenden, jedoch

nicht wieder vorhandenen Herren Moritz Küller und Friedrich Riedel;

6) Wahl eines Aufsichtsrates.

Brünlas, den 5. März 1886.

**Der Aufsichtsrath des Spar- und Vorschussvereins**

für Rendite und Umgegend

(eingetragene Genossenschaft).

Eduard Ziegler, Renditzer.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Dividende pro 1885.

Das unterzeichnete Direktorium stellt Berthold kommt, daß die Dividende für das

Geschäftsjahr 1885 tatsächlich erzielt und auf 12%.— 36.— 4 pro Centire beziffert ist.

Die Zahlung der Dividende erfolgt vom 1. April d. J. ab sowohl bei unserer

Gesellschaft als bei den anderen

Deutschen Gas-Gesellschaften.

Die Dividende ist nach dem 1. April 1886.

Den 24. März 1886.

Der Julius-Nach Loepke,

Generaldirektor der Wärme-Brenner.

**Auction.**

Donnerstag, d. 18. März, Nachm. 5 Uhr sollen

ca. 15 Ctr. Silberbauteile

unmittelbar verkauft werden im Spitalhof-Gebäude

des Herrn W. Weißer, Peterstr. 10.

Fischer, Auctionator.

**Hüte-Auction.**

Morgen Freitag, d. 19. März, Nachm. 5 Uhr sollen

ca. 15 Ctr.









**Gesucht**  
Wohnung aus 4-6 Zimmern, Küche u. Stube, ohne Badet oder Keller eine Werkstatt, circa 100 Quadratmeter mit Keller oder Keller Auslage für einen Gewerbebetrieb (ausgenutzt). Eltern werden unter 8. April durch **Rudolf Hesse**, Leipzig, erbeten.

**Familienlogis-Gesuch.**

Zum 1. Oktober wird ein Gesuch in einer oder zweiter Etage, 7 Zimmer und Küchen enthalten, in der innen Westfront groß, Eltern mit Preisangebot unter 8. April ist die Expedition d. Blattes erbeten.

**1. Wohn. mit 1. Werkst. für 8. Mon. zu über 1. April bei 300-400 A. zu mieten gilt, auch wie die Bauarbeit ist übernommen. Off. v. P. K. 1. Expedition d. Bl.**

## Gesucht

aus 1. Jahr freundliche Wohnung in der Nähe des Nord- oder Plauenscher Straße, Preis 400-450 Mark.

**Abt. unter 8. Promenadenstraße 12, im Eigentumseigentum erbeten.**

**Gesucht**

wird zum 1. April für eine einzige junge Dame ein kleiner Raum im Preis von 50-60 Mark.

**Abt. unter 8. Bl. 7. April d. Bl. erbeten.**

**1. Zimm. mit 1. Werkst. nicht 100, als 2. Etage (im Stock), bis 300 A. ab.**

**Abt. unter 8. K. 9. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Abt. Familienlogis im Eigentum von 300-350 A. zu mieten. Off. v. K. 8. 44 bewillgt.**

**Gesucht für j. Beste zum 1. Jahr kleine Logis, Täubert. Über, Preis 120-150 A. zu mieten unter 8. F. in der Nähe d. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht 1. Familienlogis, mögl. Oeffentl. ab. Katharinenstraße 18-20 A. p. z. Abt. mit Treppen, bitte bei Hartmann & Sohn, Goethestraße 9, erbettet.**

**1. Abt. p. z. Beste, 1. Jahr kleine Logis Preis 180-200 A. Off. v. A. M. Julius Weyding, Verkaufshaus 8, erb.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Mietwoche ein 1st. Familienlogis, Wohraumteile vermietet. Abt. Schönbach, Goethestraße 10, erbettet.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht per 1. April er. von Zeitung eine Röhre im Preis bis 350 A. gesucht. Abt. Bl. Hindenburgstraße 20, bei Herrn Raubauer Seiden verliehen.**

**Abt. 1. Abt. ohne Röhre ohne Kosten in gut. Haft gründliches Logis für 300 A. per April über 1. Mai. Off. v. K. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Ein plausibel aufzuführen jenes Vor, welches ich verstehe, habe Logis im Preis von 250-280 A. mit Bäder. Abet. unter 8. K. 11. Bl. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Das befindt. Preten wie 1. April Logis von 300-350 A. abt. ab. Vom 1. April bis 1. Mai. Preis 180-200 A. Off. v. A. 668 in der Goethestraße dieses Blattes weiter.**

**Gesucht 1. Jahr über 1. October von einer Gewerbebetrieb mit einem Zimmer u. Küche. Abt. v. A. 10. Katharinenstraße 23, erbettet.**

**Gesucht zu Miet**

# Central-Halle.

Deute Sonnertag

## Familien-Abonnement-Concert

von der Capelle des Rgl. Säch. 10. Inf.-Reg. Nr. 134 unter  
Leitung des Herrn Concertmeister Rödmann.

Abonnementstheater (10 Uhr 2. A.) findt in den bekannten Saaltheatern und im  
Concertsaal der Central-Halle zu haben.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
R. Carlus.

Nach dem Concert Ball.  
Heute Schlachtfest.

## BONORAND.

Mittwoch Berlin, den 19. 3. 1866.

## Novitäten-Symphonie-Concert

des Capelle des königlichen Zügl. S. Infanterie-Regiments Prinz Johann

Stadt Nr. 107. Dirigent: königlicher Musikdirektor Walther.

wieder gänzlich umgestaltet und mit neuer Ausstattung des Kapellen Anna Heinz, des Herrn Oscar Schwalm und

der Frau Leopold Carl Wolf.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Bücher & 10 Pf. sind vorher in der Westfalenhandlung von Pabst, Neumarkt,

zu haben.

## Théâtre Café Metz, variété.

### Täglich Concert und Vorstellung.

Wochen von 3 Tagen, 3 Herren, unter Leitung des Herrn H. Römerberg.

Wiederholungen nach Programm. Eintritt 2. A. Eintritt auf Kosten. Der

Mahl- und Lieferkennel. Aufgang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. W. Klingebell.

## Stadtgarten, Klosterstraße 13.

Dienstag, den 19. dieses Monats.

## Grosses Extra-Concert,

unterstützt von der überredigungsreichen Signaturkapelle Urban Czerny.

Concerthaus Concert-Gesellschaft Christoph,

Concerthaus 6. Damen, 3 Herren.

Wochen von 3 Tagen, 2 Herren, Schröder.

Herrn Vorstand kommt: Herrn Dr. Weiß, Herrn Wirtz, Herrn mit dem

5 Königsplatz 3. Gotha ist da. 1. 10. Uhr. Eintritt frei. E. Stiller.

## Neu! Concerthaus Hartmann's Ruhe Neu!

Neudig. Lauterer Platz. — Deute Konzert und Vorstellungen. Neu eröffnet.

Wochen von 3 Tagen, 3 Herren unter Leitung des Herrn E. Graupner.

Keine Tanzabteilung. — Aufgang 6 Uhr. Eintritt frei. Emil Hartmann.

## Ackermann's Chantant, Königspalz 7.

Tägl. Concert u. Vorträge v. d. beliebten Sängergesellschaft Grätzmann. Eintritt 7 Uhr.

## Grimmische Straße 8. J. Schlachter.

Tägl. Concert und Vorträge der neu engagierte Gesellschaft. Spezialität.

Deute Sonnertag, den 18. März.

## Zweite grosse Künstler-Vorstellung

und Concert.

Auftreten der berühmten Ballet-, Parterre- und Luft-

gymnastiker-Gesellschaft

## Kolter-Hegemann.

12 Personen. Specialitäten 1. Manges.

Groß-Öffnung 7 Uhr. Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Groß jeder bei 10 Pf. Aufgang 50 Pf. und 100 Pf. im Restaurant zu haben.

NB. Keine Bestellung.

Am Montag, den 22. 3. 1866, zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät Unseres Kaisers

Stadt 8 Uhr bei mir handfesten Abend-Gäste à la Carte 3. A. erholt ich mir,

meine Güter und Freunde hierzu so höflich als möglich einzuladen. Hochzeitstag

Carl Lorey,

Carolin-Theater-Restaurant.

## Prager's Bier-tunnel.

Deute Abend-Säle: eine Bierstube und 2. Biertheater

eingeschl. Ernst Vetter.

Deute-Säle:

## Burgkeller. Gouern Rinderbraten mit Klösse. Erbsuppe.

Ansbacher Bierstube.

Katharinenstraße 27.

## Stadt Chemnitz.

Thüringer Kartoffel-Pfiffer.

Wittstock: Suppe, 1. Port. 20 Pf.

Kostspiel 25 Pf. Edm. Küller.

## Plauenscher Hof von G. Erbs.

Morgen großes Schlachtfest.

Wittstock. Abends frische Wurst, Bratwurst mit Erbsuppe und Sauerkraut u. Zwiebeln vorzüglich.

Eisenkolbe. Schlachtfest.

Deutsche Trinkstube.

Morgen Schlachtfest.

Bier bestellt.

## L. Hoffmann's Restaurant.

Jahres Frühling, gegenüber dem Kavalierspalais.

## Heute Schlachtfest.

Fr. Gützlaff's Restaurant, Sternwartenstraße 18.

Deute 12.00 Uhr. Rüdiger Ritterstall mit Bier 10 Pf.

## Lösnig, Gasthof zum goldenen Stern.

C. Andreas.

## Kulmbacher Brauhof.

Petritzstr. 18. Deute

## Vereinsbrauerei.

Deute Schweinsknochen mit Klösse.

W. Moritz.



## Kraft's Hotel de Prusse

empfiehlt sein Wein-Restaurant (Etagen Karlsplatzstrasse)

verbunden mit Cabinet particulier.

Dinner von 12—5 Uhr von 2. A. aufwärts, à la carte zu jeder Zeit,

civile Preise.

Täglich frische Austern und feinste Delicatesse.

Gutgedeckte Weine v. 1. A. an bis zu den feinsten Schloss-Ablagen.

Nur dekorirte Festtage mit Nebenkosten zu Hochzeiten u. Gesellschaften.

Der älteste Weinhof der Domänenbrauerei "Zum Rossmayr" in Wachleben in Sachsen, gegenwärtig

unter Leitung von Berndt-Schmid, übernommen durch die Firma Kraft's Hotel de Prusse.

Der älteste Weinhof, vielleicht der ganz gelegenen Qualität, gleich mir Bezeichnung, pflichtige Interessen um geniale Selbst-

überzeugung zu bringen. — Der gerade spätestensche Artikel, "Die ersten Hessischen-Bayerischen Reiterkrieger" von P. Gross-

kopf, findet deren Verlauf höchstwährend am Staate, beim Regierung, beim Reichsrat, seit & vor 16 A. statt. Besonders erstaunt ist,

da durch den beispieligen Einsatz ein Geschenk, auch Beweisung, völlig ausgeschlossen bleibt.

Hermann Lisse.

## Bockbier

findet, nur noch heute und morgen im Restaurant "Bayerischer Hof", Petritzstrasse 38, Etagen 2. und 3. statt.

Der älteste Weinhof, vielleicht der ganz gelegenen Qualität, gleich mir Bezeichnung, pflichtige Interessen um geniale Selbst-

überzeugung zu bringen. — Der gerade spätestensche Artikel, "Die ersten Hessischen-Bayerischen Reiterkrieger" von P. Gross-

kopf, findet deren Verlauf höchstwährend am Staate, beim Regierung, beim Reichsrat, seit & vor 16 A. statt. Besonders erstaunt ist,

da durch den beispieligen Einsatz ein Geschenk, auch Beweisung, völlig ausgeschlossen bleibt.

Hermann Lisse.

## Aux Caves de France, Reichsstr. 8.

Weinhandlung und Bistro.

Reine französische Naturweine.

Amerikanisch gute und billige Küche.

Mittagstisch, 5 Gänge, 80 Pf., im Abonnement 60 Pf.

davon 1 Glas Wein von 20 Pf. an.

Brasilianische Austern, à la carte 1 Mt. 20 Pf.

Oswald Nier, Bistrocafé, Jägerstrasse 1. Berlin.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2. R. Reichsstrasse 18. III.

Verdeckt 1. R. 10. 30. 4. Ge. Röhring 20. II. C.

Privateit. Weide 3. R. Reichsstrasse 32. I.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2. R. Reichsstrasse 18. III.

Verdeckt 1. R. 10. 30. 4. Ge. Röhring 20. II. C.

Privateit. Weide 3. R. Reichsstrasse 32. I.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2. R. Reichsstrasse 18. III.

Verdeckt 1. R. 10. 30. 4. Ge. Röhring 20. II. C.

Privateit. Weide 3. R. Reichsstrasse 32. I.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2. R. Reichsstrasse 18. III.

Verdeckt 1. R. 10. 30. 4. Ge. Röhring 20. II. C.

Privateit. Weide 3. R. Reichsstrasse 32. I.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2. R. Reichsstrasse 18. III.

Verdeckt 1. R. 10. 30. 4. Ge. Röhring 20. II. C.

Privateit. Weide 3. R. Reichsstrasse 32. I.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2. R. Reichsstrasse 18. III.

Verdeckt 1. R. 10. 30. 4. Ge. Röhring 20. II. C.

Privateit. Weide 3. R. Reichsstrasse 32. I.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2. R. Reichsstrasse 18. III.

Verdeckt 1. R. 10. 30. 4. Ge. Röhring 20. II. C.

Privateit. Weide 3. R. Reichsstrasse 32. I.

Salvator.

bier 18. Deut.

Preis Mittagstisch 40 Pf. in 2

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 77.

## Für Zinkographen.

Man kann am Preis-Chefet per Dm. bei Bürgen Aufträgen, unter T. 288 an die Gründen dieses Blattes.

Was hat man Goldmutter & Metallergold? S. K. 205 f. d. B. Königsl. 7.

Eine Dame, welche im April über Paris nach England reisen will, möchte eine Reisegruppe nachrichten, die Paris zu finden. Anfragende bei Grosser Institut, Altenburg.

Kunst am ersten Tagblatt.  
**Giebelbaum siep**  
befreit, leichtlich nicht auf ihrem Berge  
noch Giebelbaum, noch auf Wande be-  
land gemacht wird.

Wenn ich Ihnen Werbes mache, noch mich  
die Sonnen späten ließ, einen eindrücklichen  
Schritt zu thun, warum ihm ich es nicht  
mag? Wenn Sie denn nicht bequem,  
so ich den Körper nie unterschreite darf?  
Sonst wünsche ich zunächst auf Gewissheit  
über ihre Meinung gegen mich. Ich braucht  
irg. einen alten, klugen und erfahrener Mann,  
der sich mir und interessieren würde und den  
die Sache möglichst mittheilen könnte. Wo  
lädt sie den? Was er mir aber jetzt nicht  
gesagt, all' werden Sie sich nicht mehr und  
also waren all' meine vielen Bemühungen  
verloren? Welche von meinen Handlungen  
Mense, denn übrigens jemals zu erledigen  
hatten?

## Pferdeeisenbahn Gohlis-Gomnitz.

Die Dame in Schwerleibem Montel,  
Schwanger hat, doch Giebelbaum u. Rosen-  
kron, welche Dienstag Morgen 12-1 Uhr  
am Opernplatz in den Wiedereinbogen fließt  
zu den Überschwemmungen führt, wird den ab  
Festtag ausziehenden u. kann den ab  
Wiederholung, die folgenden Herren geben, wenn  
Ausübung genügt, welche Abreise unter  
Bestätigung der Straße u. Nr. bis Haupt-  
bahnhof machen, welche hinzu ging, Haupt-  
bahnhof bis Sonnabend nicht zu gehen.

## Electriche Beleuchtung.

Wo? S. beim Deutz, wo, wo J. B. u. H. u.  
H. u. H. u. zu Ihren, s. s. 7 Uhr.  
Die breicht mich alle auf. Rausch da  
mit St. jeden. Bitte Dich.

Innen.  
C. L. M. und best. in. u. S. u. B. u.  
S. J. 22 u. 22. In. u. 21. u. H.  
Herr Dr. B. liegt Böhme Böhme.  
An...  
Böhme Böhme grob Enna.

## Riedel-Verein.

Die letzte Studieprobe zur Miss sol.  
von Beethoven wird morgen Freitag Abend  
7 Uhr Neustadt-Schule stattfinden.

## Reclamen.

## Confirmationsgeschenke

Sieben man in größer Auszahl,  
die Ihnen, Ketten, Medaillen, Kreuze,  
Ring, Uhrzeuge u. c.

**F. F. Jost** Nachr.,  
Grimm, Steinweg 5.

## Hutgeschäft H. Helmze

bestand 80 Mr. Helmze 5.

## Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Von der Marine wird auf Riel, 15. März, geschrieben: „Die Schlagfertigkeit unserer Marine truppen hat sich heute wieder glänzend bewährt. Um 3/4 Uhr wurde Generalmajor gefangen, um 4 Uhr waren sämtliche Mannschaften der Matrosendivision, der Westdivision und des Bootsaufbaus von ihren Gefären ver-  
eint, welche nicht der Belagung im Dienst befindlichen Schiffe angehören. So wurden sämtliche Kommandierungen für die Fuß-Jahrs-Audienzstellungen der Oberhofen mitgetheilt. Morgen früh 6 Uhr treten die Mannschaften saßenweise an, was es erfordert dann zur Probe auf der laufenden Welt der Schiffe für die Sommerübungen.“

Aus Mch. 13. März wird der „Böhmischen Zeitung“ geschrieben: Bald nach der Ernennung des General-Lieutenants v. Heuduc zum Commandeur des XV. Armeecorps ging das Gericht, das unter dem Gouverneur des Reg. General-Lieutenant d. Censura, auch der Commandeur der 30. Infanterie-Division, General-Lieutenant v. Vogel, und seinen Gehilfen eingefolgt sei. Was sich damals als irrgewiess, ist jetzt eingestanden, da General-Lieutenant v. Vogel binnen Kurzem aus dem aktiven Dienst aussteigen wird. Das Infanterie-Regiment Nr. 42, welches bekanntlich am 1. April nach Stralsund versetzt wird, hat ein schweres Verlust betroffen. Gestern in nämlich der Kommandant desfelben, Oberst v. d. Busche-Haddenhausen, in Mecklenburg plötzlich gestorben. Er wollte dabei seit einigen Wochen zur Wiederherstellung seiner Gesundheit. — Die am 1. April 1857 erfolgte Dislokation des 97. Infanterie-Regiments von Danzig nach Saarburg in Polen sind nunmehr außer Zweifel. Der Militärisches hat bereits die zum Bau der Gefären notwendigen Grundstücke auf dem Gemeindegebiete von Pof bei Saarburg läufig erworben. Der Bewohner von Saarburg hat hier niedergeschlagen, dass die Gefären nicht auf städtischen Terrain zu stehen kommen, und haben, um in leichter Stunde noch für die Stadt zu retten, was zu retten ist, eine Deputation an das Kriegsministerium gesandt.

Eine der „Politischen Correspondenz“ auf Sofia gegebenen Mitteilung berichtet, dass Fürst Alexander von Bulgarien entschlossen sei, an seiner Einsprache gegen das mobilierte Lehen einzutreten mit der Türkei, speziell in Bezug auf die Belagerung der Monastäser des Generalkonsulats Ostromitel auf fünf Jahre, festzuhalten

## Gardinen, weiss, crème und bunt, empfiehlt in großer Auswahl und verschieden Gustav Grade, Markt 1, Salzgässchen-Ede.

Was einen auf der Grimmaischen  
Straße begrenzt kann.  
Wer auf der nachts Qualität (A. 1.20) der  
Häuser, Hausratwaren, absonderlich,  
erhält diese herzliche Baudrei gratis.

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Betriebs zu  
einem billigen Preise.  
Die bereits eingetroffene Frühjahr-  
und Sommer-Ausbeute in Tüchern,  
Spingen, Knöpfen und Pelzen, seit  
Plüschen, Hausschalen, Gürtelarbeiten  
werden ebenfalls zu ganz bedeutend billigeren  
Preisen abgegeben.

## Oscar Schwarz,

Markt No. 16, Café National,  
N. Das Hotel ist auf Wunsch Ihres ver-  
traut, das abgebogene, Solche nach den bestellten  
Wünschen, werden ausführbar, werden benötigt.

## Total-Ausverkauf,

zur noch bis 1. April, von Handtüchern,  
Garnett, Servietten, usw. Bei einem solchen  
Leidet seidene Handtücher für Herren und  
Damen, welche aus besonders aufmerksam.

## Sophie Reinhard

Reichsstr. 24, Februar 23.

## Gustav Adolph Jacobi

empfiehlt den Reichtschank Kaiser-Gartenk.,  
Königsw. Seidenstoffe unter Kosten-  
zahlen. **Binderstraße 5, part.**  
Gina in der Tiefenbachs redet.

## Mathilde Bauer

Hermann Steyer  
Verlobte.

## Amanda Sieverts

Hermann Claussen  
Böhl. Leipzig.

## Sidonie Oswald

Emil Böhl  
Verlobte.

## Bautzen, den 14. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Magdalene Morgenstern

Dr. med. Johannes Donat.

Die Verlobung ihrer Tochter Mathilde  
mit Herrn Heinrich Steyer, Kaufmann bei  
Freiburg, besteht sich hiermit anzusehen.

## Sophie Reinhard

Reichsstr. 24, Februar 23.

## Mathilde Bauer

Hermann Steyer  
Verlobte.

## Amanda Sieverts

Hermann Claussen  
Böhl. Leipzig.

## Sidonie Oswald

Emil Böhl  
Verlobte.

## Bautzen, den 14. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer

Gustav Adolph Jacobi  
Leipzig, den 16. März 1866.

## Gina in der Tiefenbachs redet.

## Gustav Adolph Jacobi

Leipzig, den 16. März 1866.

## Als Verlobte empfehlen sich:

## Marie Therese Weißer













